

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	RPF.B Kürzel	Nr. 201810
Verf./Bearb./Hrsg.: Grossmann-Hensel , Zuname Vorname			ID: 2018201810	
Grossmann-Hensel , Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Als ich ein Kind war so wie du Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
ISBN 978-3-219-11734-9	Seitenzahl 32	Preis (EURO) 14,95	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Verlag Betz Annette	Ort Berlin	Jahr 2018	Schlagwörter	
Buch: Hardcover Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Familie Miteinander	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 26.03.2018	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____	
			Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Papa, Mama, Oma, Opa, Tante und noch andere Erwachsene erzählen dem Mädchen wie das war, damals, als sie so ein Kind im gleichen Alter waren. Sie erzählen von schönen Dingen, aber auch von den nervigen Sätzen, die Erwachsene halt so drauf haben. Nur der unfreundliche Herr Weber sagt nichts. Vielleicht war er ein unglückliches Kind und will sich nicht erinnern. Zum Schluss kann sich jeder überlegen, wie er als Erwachsener sein will und das auf der letzten Seite aufschreiben lassen oder malen.

Beurteilungstext
 Das Thema wird aus der Sicht des kleinen Mädchens angegangen, welches sammelt, was die Erwachsenen so als Kindheitserinnerungen schildern. Alle Erwachsene waren einmal Kinder. Ob die Erinnerungen aber wirklich stimmen oder der Fantasie entspringen, lässt sich nicht überprüfen und ist auch nicht wichtig. Wichtig ist aber der Austausch, das Gespräch zwischen den Generationen und meist sind die Kinder ganz begierig darauf, zu hören wie das früher war. Nervig sind allerdings die erzieherischen Sätze der Großen, wenn sie nur maßregeln, dem Kind nichts zutrauen und es klein reden. Das hat noch jeden Erwachsenen als Kind geärgert und es wurde nicht vergessen. So kann dieses Bilderbuch in der Begegnung von Groß und Klein vielleicht helfen, dies anders zu machen. Eine gute Idee ist das Angebot, auf der letzten freien Seite eigene Ideen zu entwickeln. Die bunten, ganzseitigen Illustrationen erinnern an Comics und lassen durch viele Details Raum für eigene Bilder im Kopf. Witzig sind die Umschlagseiten gestaltet. Zu den einzelnen Bildern stehen Erklärungen in Bleistift und in schönster Anfängerschrift. Die anspruchsvollen Texte sind recht umfangreich und nicht jeder Zuhörer der angesprochenen Altersgruppe wird die Geduld und Konzentration für die ganze Geschichte auf einmal aufbringen können

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	159 Kürzel	Nr. 1917669	
Verf./Bearb./Hrsg.: Myst, Magnus Zuname Vorname			ID: 171917669		
Hussung, Thomas Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Das kleine Böse Buch Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-7641-5124-9 ISBN		117 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)		
Annette Betz Verlag		Berlin Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sonstige Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Spuk / Spannung / Abenteuer		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 10.01.2017		
Verlag Datum		

Inhaltsangabe

„Das kleine Böse Buch“ ist eine interaktive Geschichte für Kinder ab 6 Jahren, die sich sowohl zum gemeinsamen Lesen, für die ersten eigenen Leseübungen von Leseanfängern, als auch zum alleinigen Abtauchen geübter Leseratten eignet. Es bietet dabei nicht nur Spannung und Gruselmomente, sondern auch - entgegen des ausdrücklichen Willens des „kleinen Bösen Buches“ - viel Spaß. Der kurzweilige Schreibstil schafft es auch Lesemuffel zu motivieren und zieht jeden in seinen Bann.

Beurteilungstext

Um die Ausbildung zu einem großen bösen Buch zu absolvieren, braucht „das kleine Böse Buch“ einen mutigen Leser, der bereit ist sich dem Buch anzuliefern. Rätsel lösen, Gruselgeschichten lesen und allerlei weiterer Unfug sind die Tätigkeiten, zu dem das Buch einen verführt. Immer wieder muss der Leser durch seine Antworten und Entscheidungen den Fortgang der Geschichte selber steuern. Eine falsche Antwort führt den Leser also auch durchaus mal in eine Sackgasse. Da hilft nur: zurückblättern und noch einmal versuchen. Dazu bietet das Hardcover-Buch im DIN A5-Format 116, nicht nur durchgehend farbig gestaltete, sondern auch mit zahlreichen Illustrationen verzierte Seiten. Die Illustrationen, Grafiken und auch das Schriftbild bilden dabei eine passende Ergänzung zum Inhalt. Mit viel Liebe zum Detail schafft es der Illustrator die Geschichte noch anschaulicher und fesselnder zu machen und Grafik und Text eine Symbiose eingehen zulassen. Blickt man auf der Coverseite in das Antlitz eines Monsters, befindet man sich wenige Seiten später bereits in einem Kerker und versucht die an die Wand geschmierten Rätsel zu entziffern.

Wie die Bilder und Geschichten, wandeln sich auch Schriftart und-größe. Je nach Kontext erinnern die Druckbuchstaben an eine Handschrift oder auch an eine alte Schreibmaschinenschrift. Mal nehmen die Buchstaben die halbe Seite ein und schreien einem entgegen, mal sind sie unscheinbar, variieren in der Regel jedoch zwischen 16 und 20 Punkt. Mit etwas Unterstützung können also auch Anfänger die Buchstaben gut entziffern.

Der Schreibstil ist einfach und oft umgangssprachlich, was jedoch zum Inhalt passt, da das „kleine Böse Buch“ und die vorkommenden Protagonisten den Leser direkt ansprechen und in Interaktion treten. Anglizismen, Onomatopoeitika und viele Imperative, gepaart mit kurzen Sätzen, sorgen beim geübten, älterem Leser vielleicht für Stutzen, schaffen jedoch einen Sog, der einen das Buch in kürzester Zeit zu Ende lesen lässt.

Alles in allem bietet das „kleine Böse Buch“ optisch und inhaltlich viel Abwechslung und Spaß. Die kurzweiligen Geschichten und Rätsel schaffen es Jungen und Mädchen, Lesefans und Lesemuffel gleichermaßen zu begeistern. Der einfache und alltägliche Sprachstil wird durch die große Lesemotivation, die es bei Lesern aller Art hervorruft wieder wettgemacht und kann daher als sehr empfehlenswert gelten.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	RPLT Kürzel	Nr. 201830
Verf./Bearb./Hrsg.: Dumas Zuname			Kristina Vorname	
Worms, Ina Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
.....			Übersetz. aus Sprache	
Einschlafen für Anfänger - Ein Buch übers Schnarchen und Titel			ID: 2018201830	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-219-11750-9 ISBN	32 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Betz Annette Verlag	Berlin Ort	2018 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 18.03.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Schlaf _____ Gewohnheiten _____ Lexikon _____	
.....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei:	
.....			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Anna gehört zu den sogenannten Eulen, Emil zu den Lerchen, den Frühaufstehern. Auf den einzelnen Seiten wird anhand vieler kleiner Zeichnungen über alles, was mit dem Schlafen zu tun hat, informiert: Über Rituale vor dem Einschlafen, über Vermeidungsstrategien, um das Einschlafen zu verhindern, über Schlafgewohnheiten von Menschen und Tieren, übers Schnarchen, über Orte, an denen man schläft, über der Bedeutung des Schlafes in Märchen und auch von der nächtlichen Arbeitswelt.

Beurteilungstext
 Obwohl das Titelbild ein Bilderbuch für kleine Kinder signalisiert, werden diese keine Freude an dem großformatigen Buch haben. Zu viele Einzelheiten sind in kleinen Bildern und vielen dazugehörenden Sprechblasen auf die einzelnen Seiten gepackt. Da ist die Konzentration von Kindern schnell überfordert.
 Lesekundige Kinder, die Lust am Entdecken haben und wissbegierig sind, werden sich gut mit dem Bilderbuch zu beschäftigen wissen. Schließlich ist kein Einzelthema zu dem Überbegriff "Schlaf" ausgelassen.
 Man sollte das Buch also gar nicht Seite für Seite fortlaufend lesen, sondern es eher wie ein Lexikon benutzen, in dem man nachschlagen kann, was einen interessiert.
 Aber so ist das Buch natürlich nicht aufgebaut. Unter der Fülle der einzelnen Aspekte, die ja nur angerissen werden und auch nicht logisch aufeinander aufbauen, leidet das Bilderbuch. Über die Redewendungen, die wir zum Thema Schlaf haben, könnte ein ganz eigenes Bilderbuch entstehen. Ob die Kinder, die altersgemäß nach diesem Buch greifen, mit den eng gedruckten Erläuterungen hierzu wirklich verstanden haben, was diese Redewendungen bedeuten?
 Alles, was mit dem Thema Schlaf zu tun hat, findet sich kurz gefasst in diesem Bilderbuch, so dass die Kinder sich weitgehend selbst Informationen beschaffen können.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	niewe Kürzel	Nr. 1918272	
Verf./Bearb./Hrsg.: Clarke, Jana Zuname Vorname			ID: 181918272		
Teckentrup, Britta Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Lawall, Christiane Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Greta Glühwürmchen Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-219-11755-4 ISBN	24 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)			
Betz Annette Verlag	Berlin Ort	2018 Jahr			
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Abenteuer / Freundschaft _____ _____ _____		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 26.03.2018 Verlag Datum _____		

Inhaltsangabe
 Greta Glühwürmchen ist immer glücklich mit ihren Freunden, den anderen Glühwürmchen. Plötzlich ist Greta allein. Wo sind ihre Freunde? Wird Greta diese wieder finden?

Beurteilungstext
 Das vorliegende Buch "Greta Glühwürmchen" ist ein Bilderbuch, welches für Kinder im Alter von etwa zwei bis vier Jahren hervorragend geeignet ist.
 Die Gründe hierfür sind äußerst vielfältig! Zum einen ist das Bilderbuch exzellent gestaltet. Großflächige Bilder, die das Leben bzw. das Missgeschick des Glühwürmchens Greta präsentieren (die Trennung von den anderen Glühwürmchen), laden zum Betrachten und zum Staunen ein. Die Wahl der Farben im Buch ist als äußerst geschickt zu charakterisieren. Da Glühwürmchen nachts unterwegs und auch nur in der Dunkelheit sichtbar sind, sind im Buch vorwiegend dunklere Farbtöne virulent. Jedoch werden die hellen Farbtöne durch die Glühwürmchen bzw. durch die vielfältigen Lichtreize, die das Glühwürmchen Greta irritieren bzw. auf Irrwege führen, präsentiert. Von daher ist dieses Buch "kontrastreich" und bietet eine große Anzahl von Beobachtungs-, Sprech-, und Erzählanlässen. Kindern dürfte es nie langweilig werden; dieses Buch genau zu betrachten bzw. zu den Seiten zu erzählen. Letztendlich lebt das Buch "Greta Glühwürmchen" aber von der hier verwendeten Sprache. Um Überforderungen bei den Kindern im o.g. Alter zu vermeiden, sind auf allen Seiten einfühlsame bzw. altersgerechte Texte zu finden, die die Geschichte vom Glühwürmchen Greta erzählen. Der Clou hierbei: Die Texte haben zum einen einen erzählenden Charakter, zum anderen aber auch einen appellativen. So werden die Kinder gerade hierdurch immer wieder zum Reden, Beobachten oder Vermuten angehalten. Festzustellen ist an dieser Stelle, dass hier Interaktionen äußerst geschickt initiiert werden. Fazit: Ein tolles Buch, dass die Freude an Literatur bei Kindern weckt und fördert. Um die gesamte Bandbreite der Möglichkeiten, die "im Buch stecken" zu nutzen, sollte aber immer ein Erwachsener als Erzähler oder Vorleser zugegen sein.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	RPFB Kürzel	Nr. 201811
Verf./Bearb./Hrsg.: Hest, Amy Zuname Vorname			ID: 2018201811	
Desmond, Jenni Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Stratthaus, Bernd Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Ich wünsch mir einen Freund Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-219-11753-0 ISBN	40 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)		
Betz Annette Verlag	Berlin Ort	2018 Jahr		
Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Freundschaft Anderssein Mut	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 26.03.2018	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei:	
Inhaltsangabe			Verlag Datum	

Häschen und Hund sind Nachbarn, aber jeder lebt für sich allein. Häschen liebt Kakao und der Hund liebt Kekse. Jeden Tag schauen die beiden über den Zaun, um zu sehen, was der andere macht. Jeder wünscht sich einen Freund und will nicht mehr alleine sein, traut sich aber nicht, den anderen anzusprechen. So geht das jahrein und jahraus. Eines nachts, als beide nicht schlafen können, sehen sie eine Sternschnuppe vom Himmel fallen und beide wünschen sich etwas. Ob sie jetzt einen Freund finden?

Beurteilungstext
 Schon kleine Kinder wissen was Nachbarn sind. Im ländlichen Raum kennt man sich eher und hat Kontakt, aber in der Stadt weiß man oft noch nicht einmal den Namen zu dem Gesicht, das einem täglich begegnet. Also ist die Geschichte von Häschen und Hund für die kleinen Leser gut zu verstehen. Auch dass jeder seine eigenen Lebensgewohnheiten, Vorlieben und Eigenheiten hat, ist erlebt und bewusst. Und dann ist da noch die Sache mit der Freundschaft. Es gibt ein Gegenüber, das einen interessieren würde, mit dem man gerne mal reden und ihn näher kennenlernen möchte. Es fehlt aber an Mut, den ersten Schritt zu machen, seine Schüchternheit zu überwinden und Kontakt aufzunehmen. Wenn Hund und Häschen das schaffen, kann es auch einem Kind gelingen. Dies ist die Botschaft dieser Geschichte. Die ganzseitigen, in zarten Farben gehaltenen Illustrationen begleiten mit liebevoll gestalteten, detaillierten Bildern die Geschichte. Die kurzen Text sind in ruhiger, altersgemäßer Sprache verfasst und gut zu verstehen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	30 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917820 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Holzinger, Michaela Zuname Vorname		ID: 171917820	
Parciak, Monika Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Poppy Poppington Tiersprechstunde im Muffinhaus Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7641-5113-3 ISBN	154 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Annette Betz Verlag	Berlin Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Abenteuer / Tiere /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 04.01.2018	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die 10jährige Poppy, Tochter zweier Tierwissenschaftler, hat eine unerklärliche Angst vor Tieren. Erst in den Ferien, die sie in Großmamas gemütlichem Muffinhaus verbringt, erkennt Poppy ihre wahre, unglaubliche Beziehung zu Tieren - ein Familiengeheimnis.

Beurteilungstext
 Es ist schon bitter für die 10jährige Poppy, dass ausgerechnet sie als Tochter zweier Tierwissenschaftler eine geradezu panische Angst vor jeder Art von Tieren hat. Kein Wunder: stürzen die sich doch regelmäßig auf sie und bedrängen sie in Situationen, die Poppy als bedrohlich empfindet. Leider findet sie auch in den Sommerferien in Großmutter Alfredas gemütlichem Muffinhaus zunächst keine Ruhe, aber eine Freundin Nelly, die wiederum ausgesprochen tierlieb ist. Im Muffinhaus geschehen seltsame Dinge, vor allem aber entwickelt sich zwischen Kater Sesam und Poppy eine völlig unerwartete freundschaftliche Beziehung. Ganz allmählich entdeckt Poppy bei immer neuen Begegnungen mit Tieren eine Anomalie: Sie kann sich mit ihnen verständigen. Wie ihre Eltern ist ihr diese unglaubliche Gabe in die Wiege gelegt worden, nur musste sie sie allein entdecken. Oberste Geheimhaltung ist Pflicht, wenn man die Gabe der "Tierzunge", des "Animalingus" bewahren will. Die Autorin erzählt ihre phantastische Geschichte in flüssigem Sprachstil und versteht es, einen Spannungsbogen aufzubauen. Der gespannte Leser begleitet Poppy bei ihren rätselhaften Begegnungen mit allerlei Tieren und nimmt Teil an dem aufregenden Abenteuer mit der Ponyherde im Exmoor. Einen kleinen Zweifel möchte ich doch anmelden: Musste Poppy wirklich erst 10 Jahre alt werden und in dieser langen Zeit so viele unangenehme Begegnungen mit Tieren erleiden, ehe sie auf die Fährte zur Erkennung ihrer wahren Fähigkeiten gebracht wurde? Sicher, die Dramaturgie der Geschichte verlangt es gewissermaßen, ist allerdings nicht so ganz logisch nachzuvollziehen. Der Text wird durch zahlreiche, humorvolle schwarz-weiße Zeichnungen ergänzt.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPLT Kürzel	Nr. 201831
Verf./Bearb./Hrsg.: Usher Zuname		Sam Vorname	
Usher, Sam Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Blatnik, Meike Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Sonne Titel		ID: 2018201831	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-219-11752-3 ISBN	32 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Betz Annette Verlag	Berlin Ort	2018 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 18.03.2018	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Abenteuer Familie Fantastik	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Am heißesten Tag des Jahres machen Opa und sein Enkel einen Ausflug. Sie haben alles dabei, was man für eine große Exkursion braucht. Sie suchen den perfekten Picknickplatz und wandern von einem malerischen Plätzchen zu einem schattigen Plätzchen. Zum Schluss suchen sie ein luftiges Plätzchen. Dieses, eine Höhle, ist von Piraten besetzt. Sie helfen den Piraten und lassen es sich auf dem gekaperten Schiff gut gehen. Zu Hause wünscht sich der Enkel, dass morgen wieder die Sonne scheint.

Beurteilungstext
 Ein Bilderbuch, das Rätsel aufgibt, weil es von einer realistischen Handlung - der Ausflug des Großvaters mit seinem Enkel - plötzlich in ein fantastisches Geschehen abgeleitet. Fast fragt man sich, ob die heiße, brennende Sonne die Sinne der beiden verwirrt hat und sie deshalb eine Piratengesellschaft in der Höhle sehen. Das scheint aber nicht der Fall zu sein.
 Erfreulicherweise gibt es auf dieser und der nächsten Seite, die das prachtvolle gekaperte Schiff darstellt, sehr viel zu entdecken und für Vorleser und Betrachter viel zu erzählen. Aber es ist fraglich, ob ein kleines Kind diesen plötzlichen Wechsel von der Realität ins Reich der Fantasie nachvollziehen kann. Auf der letzten Bilderbuchseite sind Großvater und Enkel nämlich wieder zu Hause, sitzen am Tisch und beschäftigen sich still.
 "Man weiß nie, was man findet", ist ihr Resümee. Dem kann man nur zustimmen. Auf Ausflügen findet jeder, der die Augen offen hält, besondere Dinge. Sie müssen gar nicht unwirklich sein.
 Das Bilderbuch hat ein großes, etwas unhandliches Format. Dass die Sonne im Sommer erbarmungslos heiß sein kann und brennt, hat der Autor und Illustrator treffend dargestellt. Erst ist der Himmel noch blau und die Hitze deutet sich in der hellen Fläche an. In der Mittagshitze ist alles in helles Gelb und Orange getaucht. Man spürt die Hitze förmlich, zumal am untersten Bildrand ganz klein die beiden Wanderer Opa und Enkel zu finden sind.
 Schließlich ist alles in Rot getaucht und am Bildrand sieht man die beiden durch eine Wüste laufen.
 Umso überraschender sind die Zwischenseiten, die immer nach dem gleichen Schema ablaufen: Opa steuert, der Junge hält Ausschau und schlägt einen Weg vor. Nie scheinen die beiden erschöpft zu sein - außer, dass sie nach einem Rastplatz suchen.
 Vielleicht regt das Bilderbuch an, sich ebenfalls fantastische Geschichten auszudenken.

18 Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1818502232 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Usher, Sam Zuname Vorname		ID: 1818502232	
Usher, Sam Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Blatnik, Meike Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Sonne Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-219-11752-3 ISBN	36 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Betz Annette Verlag	Berlin Ort	2018 Jahr	Schlagwörter
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 30.03.2018 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Es gibt sie, diese perfekten Tage, an denen man irgendwas machen muss. Der Enkel spürt es, der Großvater spricht es aus. Picknick ist angesagt. Jetzt brauchen wir nur noch die Ausrüstung und den perfekten Ort.

Beurteilungstext
 Malerisch soll der Platz sein, sagt Opa, schattig soll er sein und luftig. An diesem perfekten Sonnentag suchen Opa und Enkel einen Ort für ein Picknick. "Heute ist es heißer als Brokkolisuppe - auf solch eine Formulierung muss man erst einmal kommen - sagt der Junge beim Frühstück. Und: "...heißer als in der Atacama-Wüste...", und da ist der Himmel glutrot über einer sandfarbenen Fläche, auf der sich ein Wanderer mit Rucksack, Hut und Wanderstab am Kaktus vorbei bewegt. Der Ich-Erzähler mit dem roten buschigen Haar hat offensichtlich eine lebhaftere Fantasie.
 Opa mit seiner Lesebrille und den weißen Gläsern ist da schon nüchterner, auch wenn er die eigentlich treibende Kraft "für ein Abenteuer" ist. Dazu braucht es selbstverständlich diverse Vorbereitungen, die wir auf einer Doppelseite sehen können: Taschenlampe, Fernglas, Fotoapparat (sehr alt!) mit vier Filmdosen und einem Film, Sonnenbrille Opa, Sonnenbrille Enkel, Stifte, Tagebuch, Zettel, Apfel und so weiter. Nicht vergessen wollen wir die beiden Spielpuppen Captain Blackbeard und Affe als Matrose, weil die beiden gegen Ende der Geschichte irgendwie lebendig werden.
 Der Text nutzt die Wiederholungen, die jeweils leicht modifiziert werden. Die Bilder machen das mit. Der heiße Tag nimmt mehr und mehr Gestalt in der Farbe des Himmels an: von farbloser Sonne vor blauem Himmel über gelbem Himmel mit roten Einlassungen von oben über riesiger roten Fläche zu glutrotem tiefen Himmel über sandfarbener Erde, auf der Enkel wie Großvater klein mit Schatten gerade so erkennbar sind. Man leidet schon einmal mit. Warm ja, aber soooooooooo heiß muss es wirklich nicht sein. Da kommt die Kühle der Felshöhle am Strand gerade recht. Oder?

Das Buch hat das Cover mit dem etwas kitschigen aufgedampften Wort "Sonne" nicht nötig. Der Treppenschatten ist ebenso fühlbar, aber die Treppe führt direkt aus dem Haus mit dem Souterrain hinunter auf einen Strand. Das Spiel mit der Sandburg und einem grünen Papagei, der vor seinem (zu) langen Schatten aus einem Strohhalm im Pappbecher trinkt, wird in der Geschichte nur zum Teil erklärt.

Aquarell und sehr dünner schwarzer Fineliner-Strich sind die Mischung, die die Bilder lebendig machen. Der Haarkranz des Großvaters erhält diese dünnen Linien, das Weglassen der Gesichtsfarbe in der Brille unterhalb der Augen ist sehr gut in Szene gesetzt. Die Gestaltung des Himmels im Gefühl der beiden schafft eine Steigerung, ein Auf und kleines Ab bis zur Höhlenszene.
 Ein schönes Buch ist es also, das der Großvater seinem Enkel beim Besuch mitbringen kann. Besser allerdings wäre es, wenn er mit seinem Enkel einen perfekten Tag zum Picknick nützen würde.

